

Der Spezialist für die Umzüge

Herz fürs Brauchtum (18) Michael Schrott hat für den Fischinger Trachtenverein „D' Holzar“ Waldfeste und Jubiläen mitorganisiert – Jetzt führt er durch das Heimathaus

VON SABINE METZGER

Fischen Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt sind die Werte, die Michael Schrott immer wichtig waren. Deshalb ist er vor 45 Jahren in den Trachten- und Heimatverein „D' Holzar“ Fischen eingetreten und hat Waldfeste und große Jubiläen mitorganisiert. Vor drei Jahren haben ihn die Fischinger Trachtler zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Erster Zeugwart war Michael Schrott über zwei Jahrzehnte für die Organisation der Waldfeste zuständig. Sein Verein sei ja einer der ersten in der Region gewesen, der Waldfeste durchgeführt habe. „In der Anfangszeit haben wir sogar

Eintritt verlangt. Etwa 1,50 Mark waren das damals.“ Mittlerweile nehmen die Trachtler aus Fischen längst keinen Eintritt mehr bei ihren Festen. „Das geht heute nicht mehr, sonst würden uns die Besucher wegbleiben.“ Vor den Festen hat Michael Schrott Bühne und Tanzfläche aufgebaut, danach alles wieder abgebaut und dazwischen war er für den Käseverkauf zuständig.

Mit dem 50., dem 60. und dem 75. Vereinsjubiläum hat Michael Schrott als Mitglied im Festausschuss die großen Feiern der „Holzar“ mitgestaltet. Zwei Jahre Vorlaufzeit brauche man für so ein Fest, sagt Schrott aus Erfahrung. „Da müssen die Termine festgelegt, Trachten- und Musikgruppen eingeladen werden, es muss mit der Brauerei verhandelt und die Bewirtung im Zelt sichergestellt werden. Das braucht alles seine Zeit.“

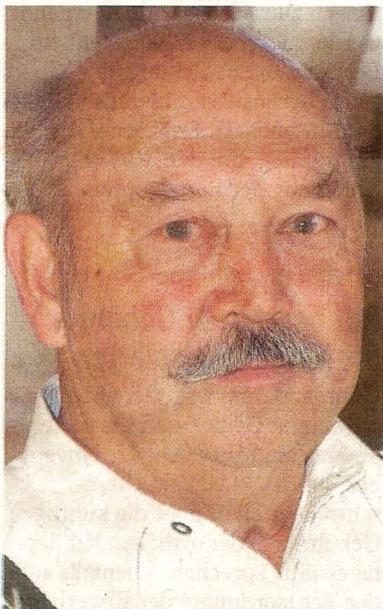
Michael Schrotts Spezialgebiet im Festausschuss war die Organisation der Umzüge. Allein beim „60-Jährigen“ im August 1981 waren 2500 Trachtenträger aus dem In- und Ausland, 21 Musikkapellen, 60 Pferde, 20 Stück Großvieh und 21 Festwagen und Ehrenkutschen in Fischens Straßen unterwegs.

Tradition bei den Jubiläen des Fischinger Trachtenvereins ist, den offiziellen Festabend mit Ansprachen und Ehrungen auf einen Abend im Januar zu verlegen. „Das passt gut, unser Verein wurde damals auch im Januar gegründet“, sagt Schrott.

Besonders gern erinnert sich Michael Schrott an seine beiden Oktoberfest-Umzüge Mitte der 70er Jahre. Damals waren 150 Fischinger Trachtler und die komplette Musikkapelle in Bussen in die Landeshauptstadt gereist, begleitet von einem Tieflader, auf dem der Festwagen transportiert wurde. Den Festwagen hatte Schrott übrigens selbst dekoriert. Bereits einen Tag vor dem großen Umzug war eine zehnköpfige Mannschaft mit dem Vieh – vier Pferde und über zwanzig Kühe wurden mitgenommen – nach München vorausgefahren.

Heute ist Michael Schrott 67 Jahre alt. Er ist Zweiter Vorsitzender des Fördervereins Fischinger Heimathaus und hat über viele Jahre bei den Umbau- und Renovierungsarbeiten tatkräftig mit angepackt. Er ist ehrenamtlich für den Öffnungsdienst zuständig und zeigt alle zwei Wochen den Gästen bei seinen Führungen das althehrwürdige Heimathaus und die wertvollen Exponate im Skimuseum.

Herz fürs Brauchtum



Michael Schrott war bei Jubiläen des Fischinger Trachtenvereins „D' Holzar“ für die Organisation der Festumzüge verantwortlich. Foto: Sabine Metzger

Ehrungen und Ehrenamt

Michael Schrotts Werdegang beim Trachten- und Heimatverein „D' Holzar“ Fischen:

1969 - 1989 Erster Zeugwart
Mitglied in den Festausschüssen zum 50., 60. und 75. Vereinsjubiläum
1967 - 1994 Jodlergruppe Fischen langjähriger Waldfesthelfer
Ehrenmitglied seit 2006
Zweiter Vorsitzender im Förderverein Fischinger Heimathaus